

19. Mai Internationaler Museumstag
Museen - Zukunft lebendiger Traditionen

10:00 - 17:00 Uhr

- ab 10:30 Uhr öffentliche Führungen
- Ausstellung „Lage[bericht] '89“ im 1. OG (Vorderhaus)
- Dauerausstellung im Erdgeschoss (Vorderhaus)



Zum 17. Juni
Sonderausstellung „Magdeburg, 17. Juni 1953“

4. Juni bis 2. Juli

Veranstalter: Gedenkstätte

Gedenkveranstaltung auf dem Innenhof der Gedenkstätte, 17. Juni

Veranstalter: Gedenkstätte, VOS, Dokumentationszentrum

„Aufbruch 1989 - 30 Jahre Friedliche Revolution in Magdeburg“

27. Juni, 18:00 Uhr Stadtbibliothek
Isabel Fargo Cole: Die grüne Grenze.

Die Amerikanerin Isabel Fargo Cole, Übersetzerin bedeutender DDR-Autoren, hat einen großen Roman über das Leben an der innerdeutschen Grenze geschrieben. „Die grüne Grenze“ war 2018 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert

Ein junges Künstlerpaar zieht von Berlin aufs Land. Es ist 1973, das Dorf heißt Sorge und liegt in der Sperrzone der DDR im Harz. Als Thomas und Editha kurz vor der „Wende“ von einer verdrängten Vergangenheit heimgesucht werden, flüchtet ihr Kind Eli in den Wald - und damit über mehr als eine Grenze.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Literaturhaus Magdeburg und der Stadtbibliothek.

Zu allen Themen finden Sie weiterführende Literatur in unserer Bibliothek. Sie steht Ihnen während der Öffnungszeiten unentgeltlich zur Verfügung.

Kontakt



Dokumentationszentrum am Moritzplatz
 Trägerverein Bürgerkomitee Magdeburg e.V.
 Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg
 Tel.: 0391/25 32 316

mail: info@buergerkomitee-magdeburg.de

www.buergerkomitee.de

Öffnungszeiten:

Mo-Mi 9-16 Uhr; Do bis 18 Uhr; Fr bis 14 Uhr;
 jeden 1. Sonntag im Monat 10-16 Uhr mit öffentlichen Führungen um 10:30 Uhr und 14 Uhr



So sind wir zu erreichen:

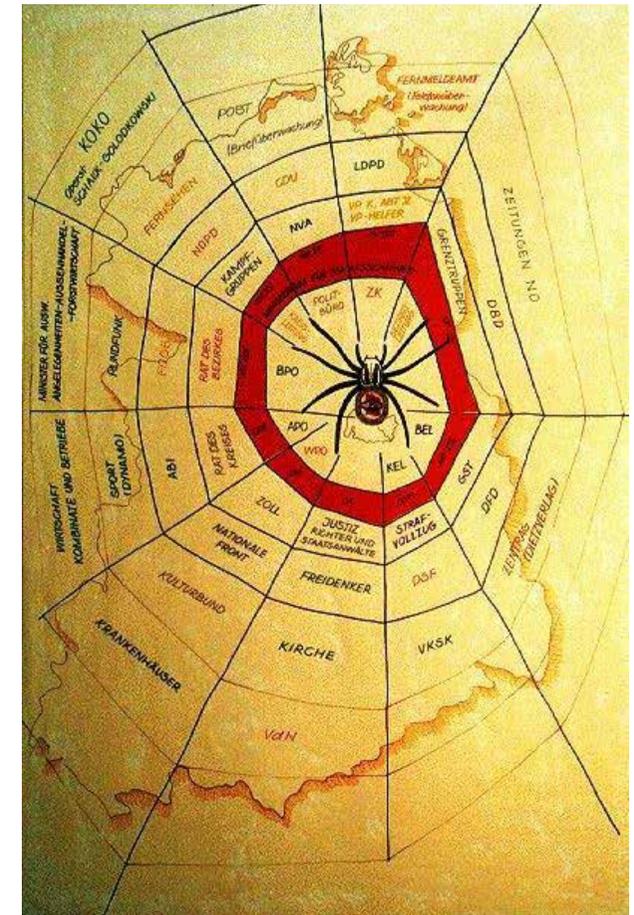
- ab Haltestelle Damaschkeplatz/ Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 1 in Richtung Lerchenwuhne - Haltestelle Nicolaiplatz
- ab Haltestelle City Carré/ Hauptbahnhof mit der Straßenbahn Linie 10 in Richtung Barleber See - Haltestelle Nicolaiplatz
- mit dem PKW auf dem Magdeburger Ring bis zur Abfahrt Mittagstraße
- von der A2 Abfahrt Kannenstieg auf den Magdeburger Ring, Abfahrt Neustädter Feld in Richtung Mittagstraße
- Busparkplatz vor dem Gebäude

Veranstaltungen 2019

April

Mai

Juni



April Mai Juni

**Noch bis 7. April Ausstellung
„Voll der Osten. Leben in der DDR“**

In den 1980er Jahren zog Harald Hauswald durch Ost-Berlin und fotografierte, was ihm vor die Linse kam: Kleine Szenen des Alltags, einsame und alte Menschen, verliebte junge Pärchen, Rocker, Hooligans und junge Leute, die sich in der Kirche für Frieden und Umweltschutz einsetzten. Die Ausstellung präsentiert auf 20 Tafeln über 100 bekannte und unbekannte Arbeiten des Fotografen. Die Texte der Ausstellung hat der Historiker und Buchautor Stefan Wolle verfasst. QR-Codes führen zu kurzen Videointerviews, in denen H. Hauswald darüber berichtet, wie und in welchem Kontext das jeweils zentrale Foto der Tafel entstanden ist.

4. April Begleitveranstaltung zur Ausstellung

Ab 16:30 Uhr begleiteter Rundgang durch die Ausstellung im Veranstaltungsraum der Gedenkstätte

18:15 Uhr Film im Moritzhof „In Zeiten des abnehmenden Lichts“

D 2016/ R: Matti Geschonck mit: Bruno Ganz, Sylvester Groth, Hildegard Schmahl /101 min
1989 in Ostberlin: Urgroßvater Wilhelm, Ex-Widerstandskämpfer, Exil-Heimkehrer und Stalinist aus vollem Herzen, wird stolze 90 Jahre alt und deswegen will die Familie, angeführt von seiner Frau Charlotte ihm zu Ehren ein großes Fest ausrichten. Zur Feier erscheinen zahlreiche Gäste, darunter Nachbarn und Leute von hohem Ansehen. Und sie alle bringen Blumen vorbei und halten Reden auf den alten Wilhelm, als wäre die Welt noch heile. Aber einer wird aufgrund seines handwerklichen Geschicks schmerzlich vermisst und zwar Enkel Sascha. Keiner weiß wo er abgeblieben ist - und niemand ahnt, dass er sich nur wenige Tage vorher in den Westen abgesetzt hat und dass sich nur wenig später all ihre Leben für immer verändern sollen...

In Kooperation mit dem Kulturzentrum Moritzhof

April Mai Juni



© Harald Hauswald/OSTKREUZ



Szenenfotos: Studiocanal 1 und 2

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Presse und unsere Homepage!

Foto: ZZF Potsdam



April Mai Juni

AUFBRUCH 1989 „Aufbruch 1989 - 30 Jahre Friedliche Revolution in Magdeburg“
2. Mai bis 2. Juni Ausstellung
„Lage[bericht]’89“

Die Lageberichte und Stimmungsbilder, die das MfS vom Mai bis Ende des Jahres 1989 aus den Betrieben des Bezirkes Magdeburg zusammengetragen hat, sind der Ausgangspunkt dieser Ausstellung. Die angespannte Versorgungslage wird ebenso thematisiert wie die Kommunalwahl im Mai 1989 oder das Erstarren oppositioneller Gruppierungen. (c) Dokumentationszentrum

Zur Eröffnung um 18:00 Uhr ist Frau Dr. Sabine Pannen angefragt: „Wo ein Genosse ist, da ist die Partei“ Der innere Zerfall der SED-Parteibasis 1979-1989
Bitte beachten Sie die Presse und unsere Homepage



16. Mai, 18:00 Uhr Themenabend
„Ostdeutsche Ehen vor Gericht. Scheidungspraxis im Umbruch 1980-2000
Vortrag von Anja Schröter

Die DDR hatte eine der weltweit höchsten Scheidungsraten. Eine Ehescheidung war nur mit wenigen Hürden verbunden und wurde weitgehend von der ostdeutschen Bevölkerung als Privatsache angesehen. Dies änderte sich mit der deutschen Einheit. Anja Schröter (Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam) weist in ihrer Studie jedoch nach, dass nicht einfach die westdeutsche Scheidungspraxis auf Ostdeutschland übertragen wurde. Vielmehr gestalteten ost- und westdeutsche Familienrichter eine eigene Scheidungsrechtskultur, die das vereinigte Deutschland mit prägte.